

[Download] Das Herz der Knigin: Historischer Roman (Die Alienor-Trilogie 2)

Das Herz der Knigin: Historischer Roman (Die Alienor-Trilogie 2)

Von Elizabeth Chadwick

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #10885 in eBooksVerffentlicht am: 2016-02-15Erscheinungsdatum: 2016-02-15File Name: B00XRC70JM | File size: 44.Mb

Von Elizabeth Chadwick : Das Herz der Knigin: Historischer Roman (Die Alienor-Trilogie 2) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Herz der Knigin: Historischer Roman (Die Alienor-Trilogie 2):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Fall der KniginVon VielleserinIch lese seit geraumer Zeit nur noch historische Romane und Elizabeth Chadwick hat bisher nicht dazu gehrt. Der erste Roman dieser Trilogie hat mich zuerst etwas befremdet, weil ich viele, weitaus spannendere, Romane gelesen habe. Siehe Rebecca Gable, Andrea Schacht, Iny Lorentz oder Oliver Ptsch usw. Da

war immer was los und man kam aus der Spannung kaum heraus. Hier war das ganz anders, aber trotzdem hat es mich interessiert, wie es weitergeht mit dieser nach Macht strebenden Frau, die sich nicht unterordnen wollte. Ganz recht so, sagt die heutige Frau in mir, aber damals stand sie sich wohl selbst im Weg und hat ihr Unheil heraufbeschworen. Keine Ahnung, wie das Ganze am Ende ausgeht, denn Band 3 erscheint ja leider erst im September. Aber ich werde ihn auf jeden Fall auch lesen, denn irgendwie, auf eine ganz gewisse Weise, hat mich das Schicksal von Alienor in den Bann gezogen, obwohl ich sie nicht immer nachvollziehen konnte. Ich würde sagen: Lesenswert, wenn auch ohne sehr viel Spannung. Hier spielt eher das Zwischenmenschliche eine Rolle und die damaligen Verhältnisse. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Herz der Königin (Band 2 der Alienor-Trilogie) Von Sabine Alienor von Aquitanien ist eine sehr interessante Persönlichkeit, und Elizabeth Chadwick schafft es in dieser Romanbiographie, das Leben dieser bemerkenswerten Frau gleichzeitig spannend, unterhaltsam und lehrreich rüberzubringen. Dieser Band beginnt mit der Krönung von Henry II und Alienor zu König und Königin und endet mit dem letztlich 16 Jahre andauernden Hausarrest von Alienor. Dabei ist dieses Buch nicht ganz so spannend wie der erste Teil gerade die erste Hälfte schien fast schon eintönig, da es die Jahre von Schwangerschaften und Mutterschaft sind, die beschrieben werden. Obwohl Alienor genau das nie wollte, nämlich Zuchtstute zu sein, gehörte genau das auch zu ihren Pflichten als Königin, genug männliche, aber auch weibliche Erben auf die Welt zu bringen. Es werden Kinder gezeugt und geboren, sie wachsen auf und werden vermählt und auch wenn man den Eindruck gewinnen konnte, Alienor kommt lediglich ihren Mutterpflichten nach, merkt man doch auch ihre Zerrissenheit, muss mit ansehen, wie sie von ihrem Ehemann und König Henry klein gehalten wird und spürt ihren Wunsch nach Herrschaft und Macht immer größer werdend. In der zweiten Hälfte der Geschichte wird es dann spannender die Kinder werden erwachsen und fühlen sich gleichsam mit Alienor ungerecht von ihrem Vater behandelt sie begehren zunehmend auf, bis das Ganze schließlich in einer Katastrophe mündet. So gleichmäßig die erste Hälfte des Buches auch war, so spannend und fesselnd wurde es dann in der zweiten Hälfte. Man könnte jetzt meinen, es wäre zunächst langweilig gewesen vielleicht - andererseits hat die Autorin damit wunderbar das Leben Alienors zu Zeiten ihrer Schwangerschaften eingefangen. Die Atmosphäre, die am Hofe herrschte, die Unterlegenheit von Alienor und ihre Verzweiflung, nicht aus ihrer Haut zu können und zu dürfen. Auf jeder Seite konnte man die Macht Henrys spüren - und die ganze angesammelte Energie hat sich dann in der zweiten Hälfte des Buches entladen. Es geht natürlich um weit mehr als nur um die Kinder Alienors, man bekommt auch Einblicke in die damalige politische Welt. Aber dabei bleibt es ein Buch, das die Sicht Alienors widerspiegelt, so dass auch Henry zwar eine wichtige, aber nicht die Hauptrolle in der Geschichte spielt. Die Charaktere sind sehr gut gezeichnet, allen voran natürlich die Protagonistin Alienor. Selten habe ich eine historische Persönlichkeit mit solch starkem Willen kennengelernt, die aber nicht immer kann wie sie will, sondern eine Rolle spielen muss und dazu einige Portionen an Selbstbeherrschung braucht. Auch ihre Kinder sind gut gezeichnet und es ist interessant, sie aufwachsen zu sehen und die Verhandlungen um ihre Vermählungen mit zu erleben. Ich habe mich schon fast als Teil dieser Familie gefühlt, so nahe waren mir die ganzen Figuren. Auch Henry ist als Figur gelungen, auch wenn er nur selten sympathische Züge zeigte aber in sich fand ich ihn sehr schlüssig als machthungrigen König. Die Geschichte lässt sich sehr gut lesen, auch wenn der Schreibstil eher trocken und nüchtern ist manchmal hätte ich mir hier mehr Emotion und Gefühl gewünscht. Trotzdem aber oder gerade deshalb - konnte die Autorin die Atmosphäre gut einfangen, und die war nun mal nicht liebevoll und heimelig, sondern kalt und durch ewigen Machtkampf gekennzeichnet. Insgesamt spielt das Buch über einen Zeitraum von 20 Jahren in Kapiteln, die mal kürzer waren und nur wenige Tage behandelten, mal aber auch länger waren und über viele Seiten gingen und dann auch mehrere Jahre behandelten. Da den Kapiteln immer vorangestellt war, wann sie spielten, war die Orientierung überhaupt kein Problem. Hinten angehängt sind zudem noch die Stammbäume verschiedener beteiligter Königshäuser, so dass man bei den vielen oft gleichen Namen immer nachschauen konnte. Gewünscht hätte ich mir noch eine Karte mit den verschiedenen Regionen Englands und Frankreichs, in denen das Buch spielt denn es wird während der Geschichte viel gereist und es wäre schön gewesen, die Reisen auf eine Karte verfolgen zu können. Insgesamt fand ich diesen Teil zwar schwächer als den ersten, dennoch aber hat er mir sehr gut gefallen. Ich gebe gute 4 von 5 Sternen und hoffe, dass der letzte Teil nicht ganz so lange auf sich warten lässt. Mein Fazit Eine gelungene Fortsetzung der Romanbiographie um Alienor von Aquitanien, wenn auch etwas schwächer als der erste Band. Wieder schafft es die Autorin, mich in eine andere Zeit zu versetzen während es in der ersten Hälfte des Buches noch ruhig zugeht und man mit Alienor still verzweifelt wegen ihres machtbessenen Mannes, wird es in der zweiten Hälfte richtig spannend. Der trockene und nüchterne Schreibstil ist anfangs gewöhnungsbedürftig, passt aber wunderbar zur Geschichte und lässt sich flüssig lesen. Mich hat auch dieser Mittelteil der Trilogie gut unterhalten und ich bin gespannt auf den Abschlussband diesem hier gebe ich gute 4 von 5 Sternen. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Starke historische Vorlage, mige Umsetzung Von Mhlbauer Das Herz der Königin ist der zweite Teil der Alienor-Trilogie von Elizabeth Chadwick. Im Mittelpunkt der historischen Romane steht Alienor von Aquitanien. Alienor (oder Eleonore) lebte im 12. Jahrhundert und zählt zu den einflussreichsten Frauen des Mittelalters. Nachdem der erste Band Das Lied der Königin Alienors Zeit als Königin von Frankreich beschreibt, wird die Frau im zweiten Teil mit Henry Plantagenet verheiratet und zur Königin von England gekrönt. Ihre Aufgabe ist es, die Blutlinie zu erhalten und dem König reichlich Nachwuchs zu schenken. Alienor kommt dieser Pflicht gewissenhaft nach. Sie bringt Henry neun Kinder zur Welt, wovon acht überleben. Elizabeth Chadwick

beschreibt in der ersten Hälfte des Buches fast ausschließlich, wie der königliche Nachwuchs gezeugt und geboren wird und wie er aufwächst. Dabei wirkt Alienor als Mutter kühl und unnahbar. Ihr Charakter wird auch im zweiten Teil der Trilogie nicht gut ausgearbeitet. Gleiches gilt für Henry Plantagenet. Die Hauptfiguren wirken etwas holzern und konstruiert. Dafür sammeln Henrys Halbbruder Hamelin und dessen Frau Sympathiepunkte, obwohl sie nur Randfiguren darstellen. Als Alienors Söhne gegen den Vater rebellieren, verliert der Leser leicht den Durchblick. Worum geht es hier überhaupt? Wer ist wessen Feind und wieso lehnt sich der königliche Nachwuchs urplötzlich gegen den Monarchen auf? Diesen wichtigen Punkt hätte Chadwick besser herausstellen müssen. Auch Alienors Arrest am Ende des Buches wirkt wie eine kurze Zusammenfassung historischer Fakten und nicht wie ein ausformulierter Roman. Das Leben der Alienor von Aquitanien ist sehr interessant und bietet genügend Stoff für mehrere Bücher. Spannend und fesselnd umgesetzt hat Elizabeth Chadwick die historische Vorlage nicht hinreichend. Vor allem an den Charakteren krankt der Roman. Sie wirken flach und konstruiert und es fällt schwer, jemanden sympathisch zu finden. Chadwick mag sich gut an die historische Vorlage gehalten haben, schriftstellerisch ist jedoch deutlich Luft nach oben. Der dritte Teil der Reihe heißt im Original *The Autumn Crown*. In Deutschland ist das Buch noch nicht erschienen.

Kurzbeschreibung Königin, Mutter, Geliebte eine Frau, die dem Sturm trotzt und alle Herzen erobert England 1154. Alienor von Aquitanien wird an der Seite ihres Mannes Henry zur Königin gekrönt. Eigentlich sollte sie glücklich sein, doch die Rolle, die sie nun einnehmen soll, entspricht nicht ihren Vorstellungen. Sie will nicht nur ein Kind nach dem anderen zur Welt bringen. Sie will regieren, herrschen! Als sich Henry auch noch einer jüngeren Frau zuwendet und ihr all seine Aufmerksamkeit schenkt, beschließt Alienor, ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen. Und als ihre Söhne schließlich zu jungen Männern heranreifen, findet sie sich im Mittelpunkt einer Rebellion wieder, die verheerende Folgen für sie haben wird. Kurzbeschreibung Königin, Mutter, Geliebte eine Frau, die dem Sturm trotzt und alle Herzen erobert England 1154. Alienor von Aquitanien wird an der Seite ihres Mannes Henry zur Königin gekrönt. Eigentlich sollte sie glücklich sein, doch die Rolle, die sie nun einnehmen soll, entspricht nicht ihren Vorstellungen. Sie will nicht nur ein Kind nach dem anderen zur Welt bringen. Sie will regieren, herrschen! Als sich Henry auch noch einer jüngeren Frau zuwendet und ihr all seine Aufmerksamkeit schenkt, beschließt Alienor, ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen. Und als ihre Söhne schließlich zu jungen Männern heranreifen, findet sie sich im Mittelpunkt einer Rebellion wieder, die verheerende Folgen für sie haben wird. Bei den Autor und weitere Mitwirkende Elizabeth Chadwick lebt mit ihrem Mann und ihren beiden Söhnen in Nottingham. Sie hat inzwischen über 20 historische Romane geschrieben, die allesamt im Mittelalter spielen. Vieles von ihrem Wissen über diese Epoche resultiert aus ihren Recherchen als Mitglied von *Regia Anglorum*, einem Verein, der das Leben und Wirken der Menschen im frühen Mittelalter nachspielt und so Geschichte lebendig werden lässt. Elizabeth Chadwick wurde mit dem Betty Trask Award ausgezeichnet, und ihre Romane gelangen immer wieder auf die Auswahlliste des *Romantic Novelists' Award*.